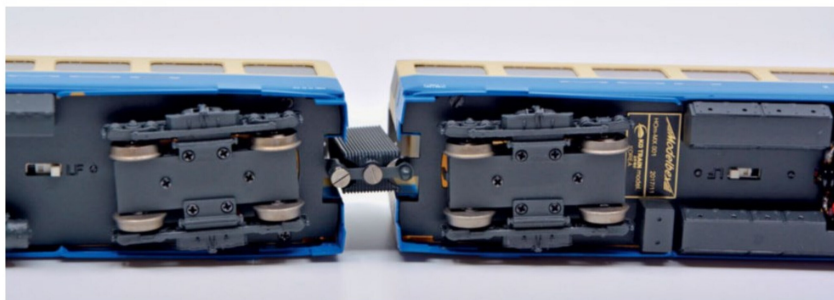


Die beiden Hälften werden mittels eines verschraubten Kupplungsstücks miteinander verbunden.



Ein weiterer Blick auf den Unterboden zeigt die beiden Fahrmotoren und die Schalter zum Umschalten von Analog- auf Digitalbetrieb.



Der Dachgarten weist filigrane Widerstandsabdeckungen und noch filigranere Stromabnehmer auf. Letztere sind heikel und verbiegen sich relativ rasch.



Die Seitenansicht des Doppeltriebwagens überzeugt vollends. Einzig die Zuglaufschilder hätten bedruckt werden können.



Im Bereich des Wagenübergangs liess man die Verbindung der Hochspannungsleitung. Dafür weisen die Fenster sogar Handgriffe auf. Darunter die gestochen scharfe Bedruckung.

